

pfarreiblatt

5/2023 1. bis 31. Mai **Pastoralraum Luzerner Hinterland**
Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell



Pfingstfest

Sind Sie be«geist»ert?

Die Jüngerinnen und Jünger um Jesus waren glücklich und froh, dass sich Ostern ereignet hatte: Jesus ist auferstanden! Nun, so dachten sie, wird alles wieder wie früher. Doch dann kam der Tag der Auffahrt: Jesus ist zu seinem Vater zurückgekehrt. Sie waren erst einmal ratlos und auch ängstlich. Sie schlossen sich wieder ein, damit ihnen nichts passiert. Und sicher erzählten sie sich: «Wisst ihr noch, damals mit Jesus ...» Aber wir heute hätten nichts davon erfahren, denn einer nach dem anderen wäre schliesslich gestorben und damit auch die Erinnerungen an Jesu Wirken.

Doch wie war das gleich? Jesus sagte ihnen, sie sollten um den Heiligen Geist beten! Aber wie geht das? Zum Glück war da Maria. Sie hatte den Hl. Geist ja schon empfangen bei der Verkündigung des Engels. Maria nimmt die anderen quasi bei der Hand und betet mit ihnen. Und dann ist Pfingsten: Der Hl. Geist kommt im Sturm. Ein Sturm, der nicht zerstört, sondern bewegt. Und er kommt mit Feuerzungen, in der Farbe der Liebe. Er feuert an.

Die Jüngerinnen und Jünger laufen hinaus und verkünden die Botschaft Jesu. Und sie tun das im wahrsten

Sinne des Wortes mit Begeisterung. In der Bibel steht: 3000 Menschen lassen sich nach der Predigt des Petrus taufen (ein Traum für jeden Seelsorgenden). Und die Neugetauften erzählen es weiter und wieder weiter und es wird aufgeschrieben und die Botschaft geht durch die Jahrhunderte, bis hierher, bis heute – bis in unseren Pastoralraum Luzerner Hinterland.

So wird das Pfingstfest auch als «Geburtstag der Kirche» bezeichnet. Und wir alle sind ja Kirche. Wir dürfen deshalb Pfingsten als Geburtstagskinder feiern, wenn – ja, wenn – wir nicht Ostern nur als nettes Fest abgehakt haben, sondern wenn wir auch begeistert unseren Glauben weitergeben und -leben, in Familie, in Schule und Arbeitsort, in unseren Pfarreien und Dörfern.

Sollten wir aber einmal mutlos werden und resigniert, dann fragen wir doch einfach bei Maria nach. (Der Mai wird ja auch als Marienmonat begangen.) Sie hilft uns dann zu beten um den Hl. Geist, der uns wieder um Neuem bewegen und anfeuern kann.

*Cordula Napieraj
Pfarreiseelsorgerin*

Seelsorge-Team

Anna Engel Pastoralraumleiterin anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch	041 988 12 09
Cordula Napieraj Pfarreiseelsorgerin cordula.napieraj@pastoralraumluhinterland.ch	078 223 04 93
Jules Rampini Pfarreiseelsorger jules.rampini@pastoralraumluhinterland.ch	077 430 15 17
Jeannette Marti Altersseelsorgerin jeannette.marti@pastoralraumluhinterland.ch	078 687 22 24
Thomas Stürnimann Pfarreiseelsorger thomas.stuermann@pastoralraumluhinterland.ch	077 425 24 79

Pfarreisekretariats-Team

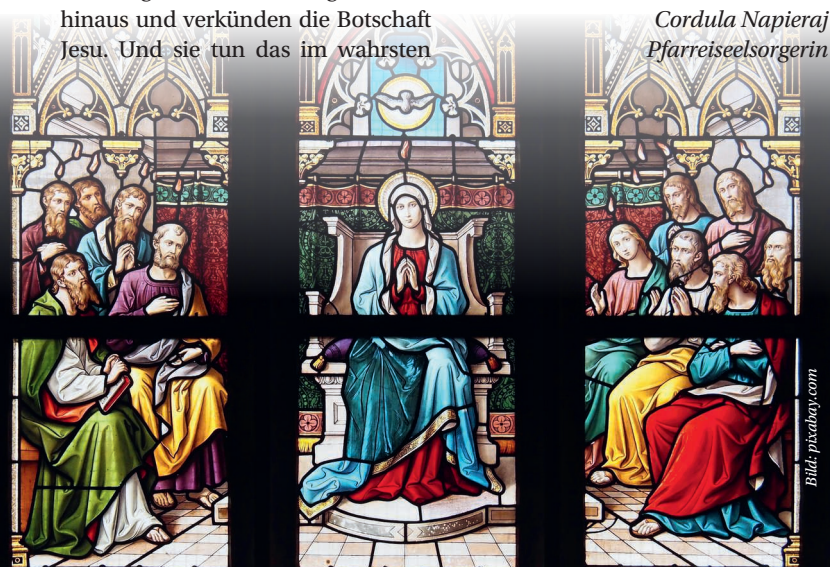
Pastoralraum Luzerner Hinterland Corinne Fries Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil sekretariat.pastoralraum@pastoralraumluhinterland.ch	062 917 60 82
--	---------------

Kath. Pfarramt Grossdietwil Nadine Grichtung Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil sekretariat.grossdietwil@pastoralraumluhinterland.ch Di/Mi/Do 9.00–11.00, Di 13.30–16.00	062 927 12 60
---	---------------

Kath. Pfarramt Luthern Yvonne Birrer Oberdorf 4, 6156 Luthern sekretariat.luthern@pastoralraumluhinterland.ch Di 9.00–11.00, Fr 9.00–11.00	041 978 11 64
---	---------------

Kath. Pfarramt Ufhusen Angelika Lustenberger Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen sekretariat.ufhusen@pastoralraumluhinterland.ch Di 13.30–15.30, Fr 13.30–15.30	041 988 10 39
---	---------------

Kath. Pfarramt Zell Petra Müller Chilerain 1, 6144 Zell sekretariat.zell@pastoralraumluhinterland.ch Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00 www.pastoralraumluhinterland.ch	041 988 11 38
---	---------------



Gottesdienste im Pastoralraum

Dienstag, 2. Mai		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Jules Rampini
Mittwoch, 3. Mai		
09.45	Zell	ref. Gottesdienst mit Abendmahl im Violino mit Thomas Heim
19.30	Luthern	Maiandacht Frauenverein Luthern im Begegnungszentrum mit Jules Rampini
Donnerstag, 4. Mai		
09.45	Luthern	ref. Gottesdienst mit Abendmahl im Begegnungszentrum mit Thomas Heim
19.00	Zell	Maiandacht der FG Zell in der Wallfahrtskirche Luthern Bad mit Jeannette Marti und Liturgiegruppe FG
Freitag, 5. Mai – Herz-Jesu-Freitag		
09.00	Zell	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
17.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
19.00	Luthern	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
19.30	Ufhusen	Frauenwallfahrt zur Wendelinskapelle Wauwil . Maiandacht der FG Ufhusen mit Jules Rampini
Samstag, 6. Mai		
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Armin Betschart
19.00	Ufhusen	Familiengottesdienst mit Abschluss Versöhnungsweg der 4. Klasse. Kommunionfeier mit Jules Rampini
Sonntag, 7. Mai		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel
09.30	Grossdietwil	Chenderchile
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel Musik: Kirchenchor Zell
19.00	Grossdietwil	Maiandacht bei der Grotte mit Jules Rampini. Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche.

Dienstag, 9. Mai		
09.00	Altbüron	Kommunionfeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Jules Rampini
19.00	Ufhusen	Maiandacht des Kirchenchors mit Jules Rampini
Mittwoch, 10. Mai		
09.45	Zell	Kommunionfeier im Violino mit Jeannette Marti
19.00	Fischbach	Maiandacht in der Wendelinskapelle mit Anna Engel und Franziska Werder, KAB
Donnerstag, 11. Mai		
09.45	Luthern	Kommunionfeier im Begegnungszentrum mit Jeannette Marti
Samstag, 13. Mai		
17.30	Zell	Familiengottesdienst zum Muttertag. Kommunionfeier mit Anna Engel, Esther Blum und 1./2. Klasse Musik: Quartett Brass Band Zell und Rolf Stöckli, Orgel
19.00	Luthern	Familiengottesdienst zum Muttertag. Kommunionfeier mit Anna Engel, Ruth Estermann und Schüler/innen Hofstatt Musik: Jodlerklub Echo vom Napf
Sonntag, 14. Mai – Muttertag		
09.00	Ufhusen	Bittgang Mühlematt mit Jules Rampini
10.00	Ufhusen	Feldgottesdienst Mühlematt mit Jules Rampini Musik: Musikgesellschaft
10.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Anna Engel Musik: Schützenchörli Fischbach
19.00	Grossdietwil	Maiandacht bei der Grotte mit Thomas Stirnimann. Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche.
Dienstag, 16. Mai		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Jules Rampini
Mittwoch, 17. Mai		
09.45	Zell	Kommunionfeier im Violino mit Jeannette Marti

Donnerstag, 18. Mai – Christi Himmelfahrt

09.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Toni Bucher
10.00	Luthern	Kommunionfeier auf dem Heuberg mit Jules Rampini Musik: Feldmusik Luthern
09.50	Zell	Bittgang zur Bodenberglkapelle
10.30	Zell	Feldgottesdienst bei der Bodenberglkapelle . Kommunionfeier mit Jeannette Marti Musik: Örgaligruppe
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Toni Bucher Musik: Rubatos

Freitag, 19. Mai

19.00	Luthern	Kommunionfeier bei der Grundkapelle mit Jules Rampini
-------	---------	--

Samstag, 20. Mai

17.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
19.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann

Sonntag, 21. Mai

09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
09.00	Ufhusen	VEG für 1.–3. Primarschüler
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
19.00	Grossdietwil	Maiandacht bei der Grotte mit Jules Rampini. Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche.

Dienstag, 23. Mai

09.00	Altbüron	Kommunionfeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Jules Rampini
-------	----------	---

Mittwoch, 24. Mai

09.45	Zell	Kommunionfeier im Violino mit Thomas Stirnimann
-------	------	--

Donnerstag, 25. Mai

09.45	Luthern	Kommunionfeier im Begegnungszentrum mit Jeannette Marti
19.00	Fischbach	Kommunionfeier in der St.-Aper-Kapelle mit Anna Engel und Kapellenverein St. Aper
19.30	Luthern/ Ufhusen	Gemeinsame Maiandacht Bösegg bei der St.-Jakobs-Kapelle mit Jules Rampini Musik: Gitarrengruppe

Samstag, 27. Mai

17.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel Musik: Rolf Stöckli, Orgel und Franziska Lienhard, Querflöte
-------	------	---

Sonntag, 28. Mai – Pfingsten

09.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Armin Betschart Musik: Kirchenchor
10.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel Musik: Rolf Stöckli, Orgel und Franziska Lienhard, Querflöte
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Armin Betschart Musik: Drehörgeli Markus

Dienstag, 30. Mai

09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Jules Rampini
-------	---------	----------------------------------

Mittwoch, 31. Mai

09.45	Zell	ref. Violino-Gottesdienst mit Abendmahl im Violino mit Thomas Heim
-------	------	---

Wallfahrtsgottesdienste Luthern Bad

Regelmässige Eucharistiefeiern:

Jeden Sonntag um 14.00 Uhr

Anschliessend besteht die Möglichkeit zur Beichte und – bei Krankheit oder vor einer Operation – zur Krankensalbung.

Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die Juni-Ausgabe ist der **5. Mai**.

Opfer

Grossdietwil

Samstag, 6. Mai

Lourdesgrotte Grossdietwil

Sonntag, 14. Mai

Haus für Mutter und Kind, Hergiswil

Samstag, 20. Mai

Mediensonntag

Sonntag, 28. Mai

Priesterseminar St. Beat, Luzern

Wir danken für die Spenden

05.03.

Für die Arbeit in den Räten
und Kommissionen

53.45

11.03.

Pflegekinder-Aktion

Zentralschweiz

139.50

19.03.

Fastenaktion

273.30

25.03.

Fastenaktion

344.65

Luthern

Sonntag, 7. Mai

Rettungsorganisation SRK-Redog

Samstag/Sonntag, 13./14. Mai

Haus für Mutter und Kind, Hergiswil

Sonntag, 21. Mai

Mediensonntag

Sonntag, 28. Mai

Priesterseminar St. Beat Luzern

Wir danken für die Spenden

Im ganzen März und am Palmsonntag Kollekte für das Projekt der Fastenaktion (inkl. Suppentag) 2345.00

Uffhusen

Samstag, 6. Mai

SKF Luzern

Sonntag, 14. Mai

Stiftung der Wegkappelle Maria vom Guten Rat

Samstag, 20. Mai

Mediensonntag

Sonntag, 28. Mai

Priesterseminar St. Beat, Luzern

Wir danken für die Spenden

05.03.

Für die Arbeit in den Räten
und Kommissionen

75.10

11.03.

Diakonie- u. Besuchsgruppe

Uffhusen

65.95

19.03.

Fastenaktion

47.20

26.03.

½ Fastenaktion/½ HEKS

771.00

Zell

Sonntag, 7. Mai

EPI - Schweiz. Epilepsie-Stiftung

Samstag, 13. Mai

Haus für Mutter und Kind, Hergiswil

Sonntag, 21. Mai

Mediensonntag

Samstag, 27. Mai

Priesterseminar St. Beat, Luzern

Wir danken für die Spenden

04.03.

Fastenaktion

102.55

12.03.

½ Fastenaktion/½ HEKS

726.95

18.03.

Fastenaktion

142.00

26.03.

Fastenaktion

222.50

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Grossdietwil

Samstag, 6. Mai

Jahrzeiten:

Alois Steiner-Küng, Altbüron. Anton und Maria Josefa Häfliger-Broch, Fischbach. Alois und Hedy Schaller-Wapf, Dorf, Altbüron. Anton und Lorly Müller-Eiholzer, Altbüron. Alfred und Johanna Erni-Roos, Mühle-

waldstrasse, Grossdietwil. Marie Grob, Anton und Rosa Grob-Albiser, Riedhalden, Grossdietwil. Julius Lustenberger-Wyss, Ausserdorf, Altbüron. Anton und Louise Steinmann-Steiner, Oberreiferswil, Fischbach. Johann Steiner, Oberreiferswil, Fischbach.

Sonntag, 14. Mai

Gedächtnis:

Franz Kveton, Sonnenbühl 9, Altbüron.

Jahrzeit:

Hans Schaller-Kaufmann, Balm, Ebersecken.

Samstag, 20. Mai

Jahrzeit:

Rita Steinmann-Duss, Wergigen 2, Ebersecken. Josef und Marie Steinmann-Birrer, Wergigen, Ebersecken. Berta Schärli-Wisler, Buchwaldweg 1, Grossdietwil. Franz und Sophie Tanner-Ruckstuhl, Steinhübel, Altbüron. Josefine und Franz Wanner-Ruckstuhl, Linden 13, Altbüron. Franz Wanner jun., Luzern.

Donnerstag, 25. Mai

Gedächtnis:

Für die lebenden und verstorbenen Mitglieder und Freunde des Kapellenvereins St. Aper.

Sonntag, 28. Mai

Jahrzeit:

Anton und Lisbeth Frey-Stirmimann, Eppenwil, Grossdietwil.

Luthern

Mittwoch, 3. Mai

Gedächtnis:

Für die verstorbenen Mitglieder des Frauenvereins.

Freitag, 5. Mai

Gedächtnisse:

Jahresgedächtnis für Markus Hodel, Gängli. Gedächtnis für Adrian Peter, Brüschnubel 1. Hansruedi Christen-Koller, Kreuzstiegenstrasse 2. Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2. Lisa

Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3. Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Luthermattstrasse 6. Hans Hodel und seine Eltern Sophie und Josef Hodel-Birrer, Gängli.

Jahrzeiten:

Marie und Hans Birrer-Stocker, früher Luthern.

Sonntag, 7. Mai

Dreissigster:

Alois Hodel-Affentranger, Neu-Wallsburg.

Gedächtnisse:

Willy Peter-Amrein, Walsburg. Marie und Franz Josef Bieri-Peter und Kinder, Sigrismatte. Anton Meier-Alt und seine Angehörigen, Gschwader. Klassengedächtnis des Jahrgangs 1932/33 für Alois Hodel-Affentranger, Neu-Wallsburg.

Jahrzeiten:

Anna Schärli-Aregger und Fredy Schärli, Härlihaus. Hans Peter-Christen, Unter Luthermatt. Paul Birrer, Unter Wyden Emma und Josef Thalman-Bieri, Krutzi. Sophie und Isidor Peter-Bieri, Längenbachhüsli. Sophie und Xaver Birrer-Birrer, Unter Wieden. Marie und Johann Peter-Birrer, Unter Luthermatt. Marie und Robert Kopp-Henseler.

Samstag, 13. Mai

Jahrzeiten:

Annemarie und Eugen Bernet-Schneider, Grünau, Entenbach. Elisabeth und Hans Bernet-Dubach, Entenbach. Xaver Birrer, Azalee. Erwin Birrer-Dubach, Mastweid. Lisbeth Birrer-Johann, Luthermatt. Julius Birrer-Johann, Luthermatt. Sepp Theiler, Gyrstock. Josefine und Franz Theiler-Wicki, Gyrstock. Hans Hodel-Schmid, Innermoos. Hildegard Hodel-Schmid, Innermoos. Julius Stöckli, Ober-Schluck. Leo Stöckli, Ober-Schluck. Berta Kiener, Altersheim, früher Flühlen. Hans Christen-Zemp, Unter-Flühlen.

Dienstag, 16. Mai

Gedächtnis:

Hans Bühler-Jost, Unterdorf 5.

Freitag, 19. Mai

Gedächtnisse:

Jahresgedächtnis für Kaspar Christen, Sagenhof.

Gedächtnis für Hedwig und Alois Christen-Falk und Sohn Hanspeter, Sagenhof.

Sonntag, 21. Mai

Jahrzeiten:

Rosa und Josef Häfliger-Loosli, Schlosshüsli. Julius Stadelmann-Imfeld, Birchbühl.

Sonntag, 28. Mai

Gedächtnisse:

Josef Aregger-Bucheli, Kreuzstiegen 1. Hans Aregger, Ferch. Julius und Elisabetha Lustenberger, Klostermatte 1.

Jahrzeiten:

Bertha Aregger-Bieri, Ferch. Rosa und Josef Petermann-Käch, Bahrenhüsli. Agatha und Josef Glanzmann-Zemp und Kunigunde und Anton Glanzmann-Felber. Emma und Josef Stöckli-Künzli, Friedeck. Kaspar Stöckli, Kaufhaus. Agatha und Xaver Schärli-Birrer und Tochter. Anna und Anton Zemp-Bieri, Baumgärtli.

Ufhusen
.....

Samstag, 6. Mai

Gedächtnisse:

Paulina und Anton Müller-Mahnig und Sohn Anton Müller, Berg.

1. Jahrzeit:

Juli Alt-Meier, Luthernstrasse 5, Zell.

Jahrzeit:

Alois Müller-Zemp, Berg.

Sonntag, 28. Mai

Jahrzeit:

Aloisia und Hans Dubach-Bernet, Eimatt.

Zell
.....

Samstag, 13. Mai

Jahrzeiten:

Adelheid Stöckli-Tremp, Akazienweg. Emma Isch-Schumacher, Luthernweg und Martha und Eduard Isch-Kaufmann, Willisau. Frieda Schumacher-Schmidiger, Violino. Emma Lustenberger-Meier, Violino. Hans Graber-Stadelmann, Fischbach.

Samstag, 27. Mai

Gedächtnisse:

Professor Bürli und Heidi Bucher-Bürli, Dübendorf. Anna und Anton Bürli-Marti, Emmenbrücke.

Jahrzeiten:

Sakristan Hans Bürli und Josefine Bürli und Hedy Bürli. Heinrich Steiner und Rosa und Alois Steiner-Wigger, Leimbütz. Josef Birrer, Violino und Anna und Alois Birrer-Steinmann und Alois Birrer-Birrer, Dorf. Marie und Josef Stutz-Blum, Bröntenhof. Martha Frei-Büeler, Bachhaldenweg 5.

**Wallfahrtsgottesdienste
Luthern Bad**
.....

Sonntag, 21. Mai

Gedächtnis:

Ernst Abächerli-Lustenberger, Obernau.

Jahrzeiten:

Josefine und Isidor Lustenberger-Huber, Luthern Bad. Rosina Lustenberger. Josef Lustenberger.

Chronik

Verstorbene

Marie Bossert, 1928, Altbüren.
 Alois Frei-Luternauer, 1935, Zell, früher Altbüren.
 Alois Guido Bossert, 1940, St. Urban, früher Altbüren.
 Alois Hodel-Affentranger, 1932, Hofstatt.
 Klara Alt-Schwegler, 1939, Zell, früher Willisau.
 Maria Schwegler-Stutz, 1955, Hüswil.

Taufen

Dominique Eiholzer, Tochter von Benno und Eliane Eiholzer-Beer, Grosse Dietwil.
 Lea Fivian, Tochter von Pascal und Fabienne Fivian-Koffel, Altbüren.

Goldene Hochzeit

Am 19. April durften Julius und Analise Eiholzer-Zemp aus Grosse Dietwil ihren 50. Hochzeitstag feiern.

Aus dem Pastoralraum

Wir reisen nach Taizé

Informationsanlass für Jugendliche ab der 3. Oberstufe am **12. Mai, 19.00 im Pfarrhaus Ettiswil**. Mitfahrgelegenheit möglich.

An diesem Abend können sich Kurzentschlossene **unverbindlich** ein Bild über das Leben in Taizé verschaffen. Anschliessend Möglichkeit zur Anmeldung.

Klimadinner vom 15./16. März «Mord am Amazonas»

Die Fastenaktion mit dem Fokus auf Klimagerechtigkeit und Agrarökologie entwarf für die Arbeit mit Jugendlichen ein Klimadinner. Dies folgt der Vorlage des bei Jugendlichen sehr beliebten Gesellschaftsspiels «Krimidinner». Am 15. März setzten wir dies mit der ersten Oberstufe von Zell in Szene, am 16. März mit der integrierten Sekundarstufe in Luthern.

Im Klimadinner geht es, wie der Titel sagt, um einen Mord am Amazonas. Ein Bürgermeister in einem Dorf am Amazonas veranstaltet eine öffentliche Versammlung zur Entscheidung, ob 40 000 Hektar Land an einen Schweizer Nahrungsmittelkonzern zur Produktion von Soja verpachtet werden soll. Die Versammlung läuft über vier Verhandlungsrunden, dazwischen gibt es drei Gänge eines feinen Essens. In der ersten Runde fehlt der kritische Journalist, der über die Auswirkungen des Verpachtungsvorschlags recherchiert, in der zweiten Runde kommt die Polizeimeldung, dass er ermordet wurde.

Die Jugendlichen wurden mit einem geheimen Brief auf das Dinner vorbereitet. Sie erhielten verschiedene Rollen für die Verhandlungsrunden: Bürgermeister, Nahrungsmittelkonzern, lokale Bevölkerung, kritische Nichtregierungsorganisation, Polizei und Pfarrer. Zu Beginn durften sich alle ihren Rollen entsprechend kostümieren. Im Hintergrund ertönte brasilianische Radiomusik. Im Hauptgang des Essens zwischen durch gab es Fajitas. In der ersten Verhandlungsrunde wirkten die Jugendlichen noch etwas verhalten. Ab der zweiten Runde gaben sie



Die Jugendlichen in Luthern und Zell engagierten sich beim spannenden Klimadinner für die Klimagerechtigkeit.

sich dann aber sehr lebhaft in die Diskussionen über den Verpachtungsentscheid ein. In der dritten Runde geriet der Bürgermeister wegen Verdachts, den Journalisten ermordet zu haben, arg unter Druck. In einer Gruppe in Zell artete die Diskussion sogar derart aus, dass die Polizei mit Comandante Filliger ernsthaft eingreifen musste.

Es war faszinierend, wie sich die Jugendlichen engagiert in die Thematik eingaben. In den Schlussrunden der Verhandlung entschied sich die Mehrheit von ihnen gegen die Verpachtung. Die Problematik von Futtermittelimporten aus armen Ländern und der Frage, woher wir unsere Lebensmittel beziehen sollen, konnte ihnen auf lebhafte Weise nähergebracht werden.

*Text: Jules Rampini
 Bilder: Heidi Meier und
 Corinne Fries*

Grossdietwil Agenda

Krankenkommunion-Besuche

Freitag, 12. Mai, 09.30–12.00
Bitte beachten Sie, dass die Krankenkommunion-Besuche **eine Woche nach dem Herz-Jesu-Freitag** stattfinden werden.

Rosenkranz Pfarrkirche

Herz-Jesu-Freitag, 5. Mai, 17.00
Jeden Montag und Mittwoch, 17.00

Chenderchile

Sonntag, 7. Mai, 09.30
Im Pfarreiheim

Vorführung AED-Gerät

Vorankündigung:
Am Mittwoch, 28. Juni, ab 19.00 führt der Samariterverein Grossdietwil-Altbüron eine öffentliche Demonstration der Handhabung mit einem Defibrillationsgerät durch.
Nähere Informationen dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Schön gestaltete Pfarrkirche während der Osterzeit

Die Pfarrkirche wurde auch in diesem Jahr, während der Osterzeit, durch die liebevolle Gestaltung der Krippenfrauen zu einer wunderschön dekorierten Kirche. Die Ku-

lissen wurden mehrmals umgestaltet, sodass die Ostergeschichte zu einer lebendigen Erzählung wurde.

Text und Bild: Corinne Fries



Pfarreileben

Seniorentreff

Jass-Nachmittag

Dienstag, 2. Mai, 14.00
Im Dorfladen Grossdietwil

Anmeldungen bis 1. Mai:
Rita Grüter, 079 300 97 38

Flyertour

Donnerstag, 11. Mai, 9.00
Parkplatz Rest. Löwen, Grossdietwil
Rückkehr ca. 11.00. Anschliessend feines Mittagessen im Rest. Löwen, Grossdietwil.

Anmeldungen bis 9. Mai an:
Rita Grüter, 079 300 97 38
Anmeldung auch per Whatsapp möglich. Mit Vermerk, ob mit oder ohne Mittagessen.

Mittagstisch

Donnerstag, 11. Mai, 11.30
Im Gasthaus Löwen
Anmeldungen bis 9. Mai:
Rita Grüter, 079 300 97 38

Seniorenflug nach Engelberg

Mittwoch, 17. Mai
Besammlung:
• 8.30: Parkplatz Kirche Grossdietwil
• 8.45: Parkplatz Hiltbrunnen, Albüron



Der Seniorenflug führt am 17. Mai nach Engelberg.

Bild: zvg

Das Mittagessen nehmen wir im Berglodge Restaurant Ristis um ca. 12.00 ein. Nach dem Mittagessen hat jeder freien Aufenthalt in oder um Ristis. Man darf gerne auch sitzen bleiben und gemütlich einen Jass klopfen, ein interessantes Gespräch führen, nach Lust und Laune einen Spaziergang machen oder ins Tal fahren und dem Dorf Engelberg einen Besuch abstatten.

Rückfahrt:
Treffpunkt: 16.00 beim Jugendhaus St. Raphael.

Anmeldungen bis 15. Mai an:
Rita Grüter, 079 300 97 38
Bitte mit Angaben, ob ein GA oder ein Halbtax vorhanden ist.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Palmenbinden für den Familiengottesdienst am Palmsonntag

Der Wetterbericht kündigte derart getreues Aprilwetter an, dass das Palmenbinden zum ersten Mal im Pfarreiheim durchgeführt wurde.

Dort fertigten am Samstagmorgen, 1. April viele fleissige Helfer und Helferinnen – Kinder und Eltern, Ministranten, Erstkommunikanten und Katechetinnen – stolze sieben Palmenstangen an. Ein Kaffee und Znüni dienten zwischendurch als geschätzte Stärkungen.

Ein weiteres Mal wurden das viele Grünmaterial und die Holzstangen von Theres und Toni Roos vorbereitet. Ihnen, aber auch allen weiteren (spontanen) Spendern von Grünmaterial sowie allen Helferinnen und Helfern sagen wir ein herzliches Dankeschön für das Gelingen und Mitwirken an diesem alten Brauch.

Am Familiengottesdienst vom Palmsonntag, 2. April zogen dann die Kinder stolz mit den sieben Palmenstangen in den Gottesdienst ein.

In vielen Grüntönen und verziert mit Äpfeln und roten Bandschweifchen dekorierten die tollen Meisterwerke den Chorraum vom Palmsonntag bis Osterdienstag und erinnerten so an den freudigen Empfang unseres Herrn in Jerusalem. Das Seniorenhörli Zell und Umgebung umrahmte die festliche Feier musikalisch.

*Christian Grüter
Bilder : Erika Bättig*



Viele fleissige Hände brachten tolle Meisterwerke zustande.

Kreuzweg vom 7. April

Da statt Sonnenschein und Frühlingwetter der Schnee vom Himmel fiel, fand der Kreuzweg in diesem Jahr in der Kirche statt.

15 Teilnehmende gingen zusammen betend von Station zu Station. Pfarreiseelsorgerin Cordula Napieraj hielt jeweils eine Betrachtung über den Inhalt der einzelnen Kreuzwegdarstellung und gab einen Impuls, was diese mit unserem Leben zu tun haben kann. Es war sehr berührend und eindrücklich.

Nach dem Kreuzweg konnte man sich mit einer feinen Suppe, zuberei-



tet von Carmen Schmid und Hans Peter Steffen, stärken. Maria Windlin sprach das Tischgebet und bedankte sich bei den Zuständigen für das gemeinsame Beten und die köstliche Suppe.

*Cordula Napieraj
Bild: Nadine Grichting*

Rückblick Erstkommunion

Da die Erstkommunion in Grossdietwil erst nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe stattgefunden hat, lesen Sie einen Rückblick dazu auf unserer Webseite oder in der Juni-Ausgabe.

www.pastoralraumluhinterland.ch



Bild: Felderphotography

Luthern Agenda

Jassen

Donnerstag, 4. Mai, 13.30
Im Pfarreiheim.

Rosenkranz

Dienstag, 2./16./30. Mai, 8.30
Dienstag, 9./23. Mai, 9.00

Muttertagsgottesdienst

Samstag, 13. Mai, 19.00
Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
Musik: Jodlerklub Echo vom Napf

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai, 10.00
Bei trockenem Wetter auf dem Heu-
berg. Wir freuen uns, die Kapelle neu
renoviert zu sehen.
Bei nasser Witterung in der Pfarr-
kirche.

Gottesdienst bei der Grundkapelle

Freitag, 19. Mai, 19.00
Bei der Grundkapelle

Maiandacht Bösegg

Donnerstag, 25. Mai, 19.30
Gemeinsame Maiandacht der Pfar-
reien Luthern und Ufhusen bei der
St. Jakobskapelle Bösegg.
Musik: Gitarrengruppe Luthern
Ufhusen

Pfingsten

Sonntag, 28. Mai
• 10.00 in der Pfarrkirche
Anschließend an den Gottesdienst
offerieren die Flueh Fäger
einen Apéro. Herzlichen Dank der
Guggenmusik.
• 14.00 in der Wallfahrtskirche
Luthern Bad

Pfarreileben

Rückblick Ostertage

Über die Ostertage trafen sich die
Gläubigen in zahlreichen Gottes-
diensten (Gründonnerstag, Karfrei-
tagsliturgie, Osternachtsmesse und
dem Gottesdienst zum Ostermon-
tag).

Ein Highlight war sicher auch der lie-
bevoll ausgearbeitete Kreuzweg für
Gross und Klein. Am Karfreitags-
morgen fand er wetterbeding in der
Kirche statt.

An diversen Stationen wurden den
Teilnehmenden Gedankenanstösse
mit auf den Weg gegeben und es ent-
stand ein schönes Miteinander.
Denn auch die Lebenskreuze lassen
sich gemeinsam leichter tragen.

*Yvonne Birrer
Bilder: zvg*



*Ein schönes Miteinander entstand
am Kreuzweg.*



Zeit-Gutschein

Für einen Moment
der Ruhe
der Stille
des Loslassens ...

Mitten im Alltag,
der Arbeit, der Hektik,
dem Einerlei ...

Dich hinsetzen,
die Augen schliessen,
tief atmen, Ruhe atmen,
und das Licht spüren
im Innern.
Göttliches Licht,
das dir Kraft schenkt
und Energie,
Zuversicht und Gelassenheit,
um all deine Aufgaben
gut erfüllen zu können.

Das Besondere:

Dieser Gutschein hat kein Verfall-
datum und erneuert sich nach je-
dem Einlösen wieder vollumfäng-
lich!



Rückblick Erstkommunion

Da die Erstkommunion in Luthern
erst nach Redaktionsschluss für diese
Ausgabe stattgefunden hat, lesen Sie
einen Rückblick dazu auf unserer
Webseite oder in der Juni-Ausgabe.

www.pastoralraumluhinterland.ch

Palmsonntag in Luthern vom 2. April

Die 4.-Klässler eröffneten mit ihren Palmstangen die Karwoche

Was Edwin Huber in der Woche vor Palmsonntag beim Zusammensuchen des nötigen Grünzeugs begann, am Mittwoch beim Strupfen der Stechpalmenzweige seine Fortsetzung fand und am Samstag zusammen mit rotbackigen Äpfeln sorgfältig aufgefädelt wurde, durfte am Palmsonntag von Jules Rampini feierlich gesegnet werden.

Wir waren nicht sicher, ob das Wetter mitspielen würde und die festlichen Palmstangen der 4.-Klässler sowie die zahlreichen Palmbüschel von Privaten wie auch die der Oberstufenklassen im Freien beim Missionskreuz gesegnet werden könnten. Wir wagten es, tatsächlich setzte dann aber leichter Regen ein, als die Lektorin Bernadette Birrer aus der Heiligen Schrift vorlas. So folgten bald alle gerne dem kleinen Esel, auf dem Silvan Bieri als Jesus verkleidet in die Kirche vorausritt. Mit einem Dialog zwischen Petrus und Maria erzählten dort Jules Rampini und die Katechetin Heidi Meier Huber auf lebensnahe Weise, was sich vor bald 2000 Jahren aus ihrer Sicht an Ostern abspielte und wie sie sich den zuerst euphorischen und schlussendlich todbringenden Stimmungswandel der Bevölkerung Jerusalems bis hin zur furchtbaren Kreuzigung Jesu vorstellten.

Die von Martina Stutz an der Orgel begleiteten Lieder untermalten die Geschichten vom Wirken Jesu und seinem Einzug in Israels Hauptstadt zusätzlich und so waren die Gottesdienstbesucher während des Singens mitten im Geschehen.

Nach dem kurzweiligen und doch feierlichen Gottesdienst durften die gesegneten Palmstangen und Palmbüschel bedächtig an ihre Wirkungsorte heimgebracht werden. Sollen sie dort helfen, wo sie darum gebeten werden.

Von Herzen bedanke ich mich im Namen der Pfarrei bei Edwin, Ruth und Philipp Huber, den 4.-Klässlern und ihren Eltern, der Sakristanin Louise Portmann, den Ministranten und allen weiteren Beteiligten, für ihren engagierten Einsatz!

*Text und Bilder:
Heidi Meier Huber*



Im Teamwork entstanden am Samstagvormittag im Pfarreiheim die Palmstangen.



Segnung der Palmbüschel.



Einzug nach Jerusalem.



Am Palmsonntag schmückten die schönen Palmstangen die Kirche.

Ufhusen Agenda

Rosenkranz

Jeweils am Freitag, 8.30

Familiengottesdienst

Samstag, 6. Mai, 19.00

Mit Abschluss Versöhnungsweg
der 4.-Klässler.

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai, 9.00

VEG

Sonntag, 21. Mai, 9.00

Im Pfarrsaal
Für die 1.- bis 3.-Primarschüler
mit dem Thema: «Auffahrt».

Pfingsten

Sonntag, 28. Mai, 9.00

Musik: Kirchenchor.

Kirche einmal anders

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 2. Juni, ab 18.30



Das Programm steht und wird in der nächsten Ausgabe erscheinen. So viel sei schon verraten: Ab 18.30 Uhr findet stündlich ein Anlass statt, wobei für jeden etwas Ansprechendes dabei sein wird.

Das OK-Team freut sich auf viele Gäste.

Maiandachten

Frauenwallfahrt zur
Wendelinskapelle in Wauwil
Freitag, 5. Mai, 19.30

Mitwirkung: Liturgiegruppe
Musik: Flötengruppe
Treffpunkt für gemeinsames Fahren
um 18.50 Uhr beim Kirchenpark-
platz. Anschliessend gemütliches
Zusammensein im Woods, Schötz.

Maiandacht mit Kirchenchor
Dienstag, 9. Mai, 19.00

Musik: Kirchenchor

Maiandacht Bösegg

Donnerstag, 25. Mai, 19.30

Gemeinsam mit der Pfarrei Luthern
bei der Jakobskapelle in der Bösegg
Musik: Gitarrengruppe Luthern-
Ufhusen

Bittgang zur Wegkapelle Maria Mutter vom Guten Rate

Sonntag, 14. Mai

- 9.00 Bittgang
Start bei der Pfarrkirche
- 10.00 Feldgottesdienst
bei der Wegkapelle, Mühlematt
Musik: Musikgesellschaft
Ufhusen.



Anschliessend an den Gottesdienst
besteht die Möglichkeit, sich mit
Bärtis Spezialitäten zu verpflegen.

Bei schlechtem Wetter beachten Sie
die Info unter Tel-Nr. 1600.

Pfarreleben

Änderungen in der Diakonie- und Besuchsgruppe

Die Besuchs- und Betreuungsgruppe Ufhusen besteht aus Freiwilligen, die gerne andere Menschen besuchen oder ihnen helfen. Es ist ein konfessionell und politisch unabhängiges Hilfsangebot, das gemeinsam von der Gemeinde Ufhusen, von der katholischen Kirchgemeinde Ufhusen und von der reformierten Kirchgemeinde Willisau-Hüswil getragen wird.

Zusätzlich zu den bisherigen Angeboten gibt es neu auch das Angebot von **Spitalbesuchen**, wozu sich eine Untergruppe von vier Frauen gebildet hat.

Die bisherige Einsatzleiterin, Dorli Egli, übergibt die Leitung an eine neue Person und wird diese noch eine Zeit lang begleiten. Dies sind die neuen Einsatzleiterinnen:

- **Besuchs- und Betreuungsgruppe:**
Ursula Kneubühler
Kreuzrain 3, 6153 Ufhusen
041 988 29 50 oder
ursula.kneuebuehler@gmx.ch
- **Spitalbesuche:**
Marie-Louise Graf
Schulhausstrasse 2, 6153 Ufhusen
041 989 00 55, 079 548 71 53 oder
marie-louise.graf@bluewin.ch

Falls Sie Besuch wünschen oder von einer Person wissen, die sich über einen Besuch freuen würde, dürfen Sie sich gerne bei diesen beiden Leiterinnen melden.

Erstkommunion vom Samstag, 15. April
Jesus, mein Licht

Am Samstag, 15. April durften in unserer Pfarrei diese sieben Kinder in einem wunderschön gestalteten Festgottesdienst zum ersten Mal die heilige Kommunion entgegennehmen.

Weitere Bilder dazu sind auf der Webseite aufgeschaltet.

Wir wünschen den Erstkommunionkindern alles Gute.



Die stolzen Erstkommunionkinder.

Bild: Flavia Aregger

Suppentag vom 26. März
Die ganze Welt im Einkaufskorb

Den Text und mehr Bilder zum Suppentag finden Sie auf unserer Webseite:

www.pastoralraumluhinterland.ch



Der Suppentagsgottesdienst wurde getragen vom Jodelgesang des Jodlerklubs Alpenblick Ufhusen.

Bild: Angelika Lustenberger

Rückblick vom Palmwochenende in die Karwoche

Alle Ebenen und Gruppierungen der Pfarrei haben sich intensiv mit der Zeit nach der Fastenzeit bis hin zu Ostern befasst. Hier ein paar Impressionen der Minifiir, des Schulgottesdienstes und vom Palmsonntag.

Weiteres dazu ist auf unserer Webseite zu finden.



Kirchengang gesäumt mit den Palmen.

Bild: Rolf Alt



Die Karwoche dargestellt für Kinder.

Bild: Patricia Graf



Stolz präsentieren die Kinder ihre schönen Palmen.

Bild: Rolf Alt



Der Frühling naht auch in der ökumenischen Minifiir.

Bild: Victoria Collaud

Zell Agenda

Krankenkommunion

Freitag, 5. Mai

Muttertagsgottesdienst

Samstag, 13. Mai, 17.30

Familiengottesdienst. Mitwirkung: Esther Blum und 1./2. Klasse Zell. Musik: Rolf Stöckli und Quartett Brass Band Zell.



Anschliessend Ständchen der Brass Band Zell und Apéro, offeriert vom Kirchenrat.



Bittgang Bodenbergekappelle mit Feldgottesdienst

Donnerstag, 18. Mai

- 09.50 Besammlung beim Fröschloch
 - 10.30 Feldgottesdienst bei der Bodenbergekappelle (Zahnwehchäppali). Musik: Örgaligruppe
- Anschliessend Imbiss von Familie Kurmann.

Bei **Schlechtwetter** fällt der Bittgang aus und der Gottesdienst findet um **10.00 in der Pfarrkirche** statt. Informationen über die Durchführung finden Sie auf unserer Webseite.

Maiandachten

- **Donnerstag, 4. Mai, 19.00**
Maiandacht der Frauengemeinschaft Pfarrei Zell in der Wallfahrtskirche Luthern Bad
Mitfahrgelegenheit: 18.30 beim Valiant-Parkplatz
Anschliessend Beisammensein im Restaurant Hirschen
- **Mittwoch, 10. Mai, 19.00**
Maiandacht in der Wendelinskappelle Fischbach
Mitwirkung: KAB
Anschliessend Beisammensein bei Familie Steimann
- **Dienstag, 30. Mai, 15.00**
Maiandacht des Violino in der Wallfahrtskirche Luthern Bad

Lange Nacht der Kirchen in Zell Sei dabei!

Am Freitag, 2. Juni werden die Kirche St. Martin und der Zeltplatz vor Ort zum speziellen Treffpunkt der etwas anderen Art.

Folgendes Programm steht nun fest:

- 17.30 Film für die Kleinen:
Latte Igel und der magische Wasserstein
- 20.00 Familienfilm für Eltern, Kinder und Jugendliche mit vorgängigem **Voting**. Zur Auswahl stehen drei Filme:
Wunder
Big Friendly giant
Das bescheuerte Herz
- 22.30 Als «Schreckmümpfeli» für Erwachsene bieten wir an:
James Bond 007 – Keine Zeit zu sterben

Wunschfilm durch Voting

Ab dem 22. bis zum 31. Mai kann man aktiv mittels Onlinevoting auf unserer Webseite

www.pastoralraumluhinterland.ch mitbestimmen, welcher Familienfilm um 20.00 Uhr gezeigt werden soll. Mehr zu den möglichen Filmen mit Inhaltsbeschreibung und wie gevotet wird, zeigt ein Besuch auf unserer Webseite auf.

Rahmenprogramm

Neben dem Filmprogramm werden uns die Ministranten, das Juzeteam und die JuBla mit Popcorn, Crêpes und alkoholfreien Drinks verwöhnen. Auch selbst eine, von der Kirchgemeinde offerierte, Wurst am Feuer zu bräteln, ist dabei möglich.

Zeltnacht

Um die lange Nacht der Kirchen zu einer speziellen Nacht werden zu lassen, bietet sich der Zeltplatz an.



JuBla-Kinder erleben hier eine Nacht miteinander und auch Familien können so einmal eine etwas andere Nacht verbringen. Am Morgen erhalten alle Übernächter ein stärkendes Frühstück.

Das ganze Programm zur Langen Nacht der Kirchen in Zell wird von der Kirchgemeinde Zell offeriert, und soll so neue Begegnungsmöglichkeiten geben und dabei unsere vielfältige Gemeinschaft sichtbar machen. Wir freuen uns sehr auf die Lange Nacht der Kirche bei uns in Zell mit zahlreichen kleinen und grossen Besuchern.

Mehr Informationen erhalten Sie auch auf:
www.langenachtderkirchen.ch/luzern

Palmsonntag

Fleissig wurde schon seit Wochen Schnittgrün für die Palmen gesammelt und gemeinsam gebunden. So halfen neu die Ministranten und Ministrantinnen in diesem Jahr auch Bewohnenden vom Violino beim Palmbüschelbinden.

Am Palmsonntag konnte die Pastoralraumleiterin Anna Engel trotz widerspenstigem Aprilwetter zahlreiche Gottesdienstbesucher/innen auf dem Platz vor der Kirche begrüßen. Die Erstkommunionkinder zogen nach der Segnung stolz mit ihren selbstgemachten, prächtigen Palmstangen in die Kirche ein. Im Anschluss an den Festgottesdienst schenkte der Pfarreirat warme Getränke aus, zu den Klängen der Brass Band Zell.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mit ihrer Mithilfe diesen besonderen Tag unterstützt haben.



Prächtige Palmen.

Bild: Josef Bürli



Wie endet wohl die spannende

Chenderfür-Geschichte? Bild: Corinne Fries



Die Osterkerze wird feierlich am Feuer entzündet.

Bild: Petra Müller

Ostern

Kreuzweg

Wegen des schlechten Wetters fand der Kreuzweg an Karfreitag in der Kirche statt. Mehr dazu auf unserer Webseite.

Chenderfür – Osterfeier

Mehr zu dieser Osterfeier erfahren Sie auf unserer Webseite.

Familiengottesdienst mit Feuerwache in der Osternacht

Draussen am Osterfeuer begann die Osternacht. Still wurde nach dem Entzünden der Osterkerze in die Kirche gewechselt, wo die andächtige Stimmung in Licht und freudige Osterklänge wechselte. Danach lud der Kirchenrat zum traditionellen Eiertutschen ein und Freiwillige bewachten das Osterfeuer während der ganzen, frostigen Nacht, sodass es für den Festgottesdienst am Ostersonntag immer noch fröhlich loderte.

Erstkommunion vom 16. April Im Geheimnis of de Spur

Die Brass Band Zell begleitete die 22 Erstkommunionkinder musikalisch bei ihrem Einzug in die dekorierte Kirche. Stolz und aufgeregt gestalteten sie die Feier mit und durften dann zum ersten Mal das heilige Brot empfangen und so die Gemeinschaft mit Gott erfahren.

Den vollständigen Bericht mit weiteren Fotos finden Sie auf unserer Webseite:
www.pastoralraumluhinterland.ch.

Wir wünschen den Erstkommunionkindern auf ihrem weiteren Glaubensweg viele spannende und frohe Geheimnisse.

Bilder: Judith Limacher



Die 22 Erstkommunionkinder konnten ein wunderschönes Glaubensfest feiern.

Im Mai wird die Mutter Jesu besonders verehrt

Wo Maria im Kanton Luzern wohnt

«Gibt es eine Marienstatue, die Ihnen besonders lieb ist?» Diese Frage stellte das Pfarreiblatt vor einem Jahr. Die uns zugeschickten Bilder zeigen eine grosse Vielfalt an Statuen und persönlichen Geschichten dazu.



Bild: Roberto Conciatori

Pietà im Beichtstuhl, Reiden

Diese gotische Pietà stammt aus der Zeit um 1400. Sie ist einzigartig im deutschsprachigen Kulturkreis, weil die Muttergottes und der leicht geknickte Leichnam Jesu aufrecht stehen. Maria umfängt mit ihren Armen den etwas kleineren Jesus – die beiden Gestalten vereinigen sich zu einem eindrucksvollen Ganzen. Die Skulptur verleitet mich immer wieder dazu, vor ihr für das Wohl meiner Familie und der ganzen Menschheit zu beten.

Markus Husner, Reiden

Ich besuchte im Altersheim von Reiden eine Arbeitskollegin. Auf dem Weg dorthin bin ich noch in die Kirche eingetreten und habe dieses wundervolle, tröstende Muttergottesbild ge-

sehen. Die Mutter hält ihren toten Sohn stehend in ihren Armen, ihr Blick aber schweift über ihn hinweg in die Ferne. Denkt sie wohl an die Worte und das Versprechen ihres Sohnes, dass wir uns einst im «Himmel» wiederfinden? Das Bild tröstet mich nach dem Verlust meines geliebten Ehepartners.

Monika Fuchser, Kriens

Die Statue steht in der Pfarrkirche von Reiden, im ersten Beichtstuhl links.



Bild: Pius Häfliger

Madonna von Luthern Bad

Als Kinder sind wir oft im Familienverband an Sonntagen von Ebersecken her ins «Luthern Bad» gefahren und haben dort an Feiern teilgenommen. Wenn ich heute wieder mal dort bin, ist es immer auch eine Erinnerung an die Kindheit und den durch die Religion stark geprägten Alltag.

Werner Steinmann, Ebikon

Die Madonna, eine Kopie derjenigen von Einsiedeln, befindet sich in der vorderen Kapelle von Luthern Bad.



Bild: Roberto Conciatori

Die Mutter Gottes von Schötz

Da ich Sakristanin-Stellvertreterin bin, nahm ich mein Grosskind Alyssia jeweils mit, wenn ich die Kirchen öffnen und schliessen musste. Alyssia konnte kaum laufen, doch wollte sie immer zu dieser Marienstatue gehen. Alyssia schaute sie von oben nach unten an und streichelte sie. Als das Grosskind zu reden begann, sagte sie: «Mia go.» Ich erklärte ihr, dass das die Mutter des Jesuskindes sei. So wurde Maria in der Familie «Mia» genannt, auch heute noch. Wenn ich Alyssia und ihr Schwesterchen ins Bett begleite, beten wir das «Gegrüsst seist du Maria» in Dialekt:

Dech Maria wemmer grüesse,
wöu du voller Gnade besch,
ond de Heiland met der esch.
Gsägnet onder allne Froue
met dim Chendli Jesus Chrest.
Heiligi Maria, Muetter Gottes,
bitt för eus armi Sönder,
jetz ond wemmer schtärbe, Amen.

Therese Setz, Schötz

Die Statue steht in der Pfarrkirche von Schötz, links vor dem Altarraum.



Bild: Roberto Conciatori

Die Mariahilfkirche hatte keine Statue von Maria. Da hab ich den heiligen Josef beauftragt, mir eine solche zu besorgen. Zum Verlieben schön müsse sie sein und in Grösse und Kunststil zur Kirche passen. Josef hat den Auftrag zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgeführt und gleich noch eine passende Statue von sich selbst mitgeliefert. Geschenkt haben uns die Statuen die Mariahilf-Brüder (Krankenbrüder) von Luzern. Ursprünglich standen sie im St. Urbanhof in Freiburg im Breisgau.

Urban Camenzind, Luzern

Die Statue befindet sich im rechten Seitenaltar der Mariahilfkirche von Luzern. Diese liegt unterhalb der Museggmauer.



Bild: Wanda Ferrer

Im Anneli-Bildstock, Schötz

Diese Maria hat einen prächtigen Blick über die Landschaft gegen Schötz. Die Besucher:innen können sich aber auch an der Aussicht gegen den Pilatus erfreuen. Besonders ist nicht nur die prächtige geografische Lage, sondern auch der etwas exotisch anmutende «Look» der Maria.

*Otto und Maria Bühler,
Emmenbrücke*

Der Anneli-Bildstock liegt östlich von Schötz, zwischen den Ortsteilen Biffig und Moos.

Mariahilfkirche Luzern



Bild: Urban Schwegler



Bild: Benedikt Meier

Lourdesgrotte in Marbach

In Marbach gibt es eine Lourdesgrotte, ein Ort der Stille und des Gebetes. Im Jahr 2011 habe ich in Fronarbeit die beiden Statuen von Maria und Bernadette total renoviert und in den Originalzustand gebracht. Ich habe sie gerne restauriert, weil die Grotte für mich ein Ort der Ruhe, aber auch ein aussergewöhnlicher Kraftort ist.

Kurt Studer, Marbach

Von der Pfarrkirche in Marbach führt ein Kreuzweg in ca. 15 Minuten zur Grotte.

Maria in der Kapelle St. Josef

Die Statue ist für mich Sinnbild für Einfachheit und ausgesprochene Vollkommenheit. Jeden Montag bin ich aus beruflichen Gründen in der Kapelle, freue mich aber immer auf die kurze Andacht bei Maria.

Wanda Ferrer, Luzern

Die Statue steht in der Kapelle der Kirche St. Josef – MaiHof in Luzern.

Die Kraft des Frühlings

Die katholische Kirche betrachtet Maria, die Mutter Jesu, als die wichtigste unter allen Heiligen. Darum wird Maria in besonderer Weise verehrt.

Die Gottesmutter wird in der christlichen Spiritualität zugleich als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings und seine überbordende Fruchtbarkeit verstanden. Darum gilt der Monat Mai kirchlich traditionell als «Marienmonat». Papst Paul VI. empfahl in seiner Enzyklika «*Menso maio*» («Im Monat Mai») vom 1. Mai 1965 die besondere Verehrung Marias in diesem Monat.

Quelle: [katholisch.at/Erzbistum Köln](http://katholisch.at/Erzbistum_Koeln)

Zusammenstellung: Sylvia Stam

Kalligrafie mit Pater Jean-Sébastien Charrière aus dem Kloster Einsiedeln ist eines von vielen Angeboten am Klostermarkt in der Zürcher Bahnhofshalle.

Bild: P. Philipp Steiner



Klostermarkt in der Bahnhofshalle am Zürcher Hauptbahnhof
Drechseln, Rosenkranz-Knüpfen oder Ikonenmalen

«Statt ihre Pforten als Gastgeber zu öffnen, kommen Ordensleute zu Besuch – mitten in die Welt, in den Alltag der Menschen», schreibt Pater Thomas Fässler, Koordinator des Klostermarkts, in einer Medienmitteilung. Aus diesem Grund bieten rund zwanzig Klostersgemeinschaften am 5. und 6. Mai in der Bahnhofshalle von Zürich ihre Produkte zum Verkauf an. Dabei habe die Klosterwelt weit mehr zu bieten als selbstgemachte «Klosterfrauenchräppli» und Konfitüre. Einsiedler Benediktiner geben einen Einblick in das alte Handwerk des Drechsels oder die Kunst der Kalligrafie. Andere Ordensleute zeigen, wie Rosenkränze geknüpft, Kerzen

verziert oder Ikonen gemalt werden. Für Kinder wird es besondere Attraktionen geben, darunter eine 4,5 Meter hohe «Kirchturm-Kugelbahn». Zu kaufen gibt es Aquarellkarten, Likör, Nusstorten, Früchtebrote und vieles mehr.

Ebenso wichtig seien aber die Begegnungen mit Ordensleuten, darunter mehrere Äbte. Ausserdem lädt eine kleine Kapelle die Besuchenden mitten im Getümmel ein, zur Ruhe zu kommen. In einer «Prayer Box» können Gebetsanliegen deponiert werden, die später von den Ordensleuten aufgenommen werden.

Fr und Sa, 5.5. und 6.5., jeweils 11.00–19.00 in der Halle des Hauptbahnhofs Zürich

Luzerner Polizei

Die Schweizergarde tritt an der Luga auf

Die Päpstliche Schweizergarde nimmt dieses Jahr als Gast der Luzerner Polizei an der Luga teil, der Zentralschweizer Erlebnismesse. Seit 2019 arbeite-



Die Verteidigung der Gardisten findet jeweils am 6. Mai statt. Bild: Schweizergarde

ten die beiden Institutionen in der Ausbildung der Gardisten in Polizeitaktik, in der Medienarbeit und Rekrutierung zusammen, heisst es in einer Mitteilung der Garde. Die Schweizergardisten seien aufgrund ihrer Ausbildung, ihrer Erfahrung, aber auch aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ihrer hohen Sozialkompetenz, die sie sich in Rom erwerben, gesuchte Sicherheitsspezialisten für staatliche Einrichtungen und in der Privatwirtschaft.

Luzern, 28.4.–7.5., Messe Allmend, Halle 1 | luga.ch

Studententage in Brixen

«Vergib uns unsere Unschuld»

Der Theologe und Herbert-Haag-Preisträger Josef Imbach gestaltet Studententage zum Thema «Vergib uns unsere Unschuld. Was es heisst, Verantwortung zu übernehmen». Dies ist auch der Titel seines jüngsten Buches, das im Echter Verlag erschienen ist.

Di, 23.5., 18.30 bis Sa, 27.5., 09.00, Cusanus Akademie, Brixen (Italien) | Kurskosten: Euro 95.– zuzüglich Unterkunft | Weitere Informationen: cusanus.bz.it oder per Mail an jimbach@gmx.net

Luzerner Hofkirche

In die Schatzkammer blicken

Seit Anfang Jahr und noch bis im August wird die schweizweit einzigartige Schatzkammer in der Luzerner Hofkirche umfangreich restauriert. Jetzt gibt es dazu öffentliche Führungen. Die Schatzkammer erhielt 1932/33 ihre heutige Gestalt, insbesondere durch die Ausmalung im damals modernsten Art-déco-Stil und den Einbau von drei Panzerschränken zum Schutz der Objekte. Der Anlass, um den Stiftungsschatz der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, war 2018 das 1250-Jahr-Jubiläum des Chorherrenstifts. Seit Anfang Jahr wird nun die Ausmalung restauriert und es werden alle Schatzobjekte gereinigt und konserviert. Deren Restaurierung ist für später vorgesehen.

Führungen am 9.5, um 19.15, am 3.6, um 10.00 und am 4.7, um 19.15 | Eintritt frei, Kollekte | Treffpunkt vor Sakristei (rechte Seite der Kirche) | Anmeldung erbeten über post@luzern-kirchenschatz.org



Die Restauratorin Aline Bumann beim Festigen einer Fassung. Bild: Urs-Beat Frei

Luzern

An die Luga «z Chele»

Die drei Landeskirchen laden auch dieses Jahr am Brauchtumstag der Zentralschweizer Erlebnismesse, der Luga, zu einem Gottesdienst auf der Eventbühne ein. Die Feier am Sonntag, 7. Mai, beginnt um 10.15 Uhr und wird gestaltet vom katholischen Seelsorger Adrian Bolzern und vom reformierten Pfarrer Andreas Baumann. Begleiten wird den Gottesdienst der Trachtenchor Flüfli.

luga.ch



Am Luga-Gottesdienst im letzten Jahr.

Bild: Michi Zimmermann

**Altstadt von Bern
Singtag für alle**

«Von ganzem Herzen – aus voller Kehle – für alle». Unter diesem Motto lädt die reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn zum ersten Berner Singtag ein. Der Tag soll einen Anstoss geben, «die Kraft und die Wirkung von Singen zu erleben und in den Alltag sowie in die Gemeinde zu tragen», heisst es auf der Website. In den Kirchen der Innenstadt werden Workshops zu Gospel, Taizé-Liedern, Popmusik, Liedern aus «Rise up», mittelalterlichen Gesängen oder kirchlichen Volksliedern angeboten. Den Abschluss bildet ein Singgottesdienst in der Heiliggeistkirche auf dem Bahnhofplatz. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei.

Sa, 6.5., 09.30–19.00 | Workshops zwischen 11.00 und 16.30 | Gottesdienst um 17.30 in der Heiliggeistkirche, Bahnhofplatz, Bern | Programm: singtag.ch

**Synodaler Prozess im Bistum Basel
Der Bischof sucht Sie!**



Bild: Tumisu/pixabay.com

Vom 7. bis 9. September findet in Bern eine synodale Versammlung des Bistums Basel statt. Dies ist ein weiterer Schritt im synodalen Prozess, der 2021 mit der «Wir sind Ohr»-Umfrage gestartet wurde. Für die Versammlung im September werden 100 Personen verschiedener Gruppen und Gremien eingeladen, die Hälfte davon ehrenamtlich Engagierte. Für die Teilnahme können sich auch **zehn katholische, im Bistum Basel wohnhafte Personen bewerben, die nicht in der Kirche angestellt sind.** Die Teilnehmenden werden ausgelost.

Anmeldung vom 3. bis 15.5. unter bistum-basel.ch

**Kapuzinerkloster Wesemlin
Pflanzen-Tauschbörse**

Stauden, Kräuter, Zwiebelpflanzen und Setzlinge aus dem eigenen Garten können kostenlos oder gegen eine kleine Spende getauscht werden. Bitte Pflanzen mit Namen und Standortansprüchen anschreiben. Im Fokus: Balkonbepflanzung mit Wildpflanzen. Mit vielen Tipps und Beispiel-Balkonkistchen vor Ort. Der Schwerpunkt dieser Börse sind die heimischen Wildpflanzen. Exotische Pflanzen und invasive Neophyten sind nicht erwünscht. Nicht getauschtes Material wird wieder mitgenommen. Verpackungsmaterial wie Taschen, Kistchen selbst mitbringen.

Sa, 6.5., 14.00–16.00, Kapuzinerkloster Wesemlin, Luzern | klosterluzern/pflanzenboerse.ch

Museum Bruder Klaus

«Gestalten» mit Bruder Klaus

Die neue Ausstellung im Museum Bruder Klaus in Sachseln schaut zurück auf fast 50 Jahre Plakatgeschichte des Museums. Unter dem Titel «Gestaltet!» sind erstmals alle Plakate zu sehen, mit denen seit der Gründung 1976 geworben wurde. In einer Plakatwerkstatt können die Besucherinnen und Besucher eigene Entwürfe für zukünftige Ausstellungen machen. Diese werden in den Museumsräumen ausgestellt und in einem Wettbewerb prämiert werden.

Museum Bruder Klaus, Dorfstr. 4, Sachseln | offen Di bis So | museumbruderklaus.ch



Eine Besucherin gestaltet ein Ausstellungsplakat. Bild: Museum Bruder Klaus

**9. Freiburger Studenttage
Was lässt die Welt hoffen?**

Die Freiburger «Studenttage zur theologischen und gesellschaftlichen Erneuerung» fragen nach einer tragenden Hoffnung für die Welt. Sie erkunden theologisch motivierte, positive Visionen: für die Schöpfung im Rahmen einer verantwortungsbewussten Ökologie, für den Menschen im Rahmen eines fruchtbaren Umgangs mit neuen Technologien und für unser Zusammenleben im Rahmen einer Kultur des gelingenden Lebens.

14.–16.6., Universität Freiburg, offen für alle | ganze Konferenz Fr, 250.–, Tageseintritt Fr, 100.– | unifr.ch/glaubeundgesellschaft

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Hinterland

Redaktion: Pastoralraum Luzerner Hinterland,

Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,

T 041 988 11 38, redaktion@pastoralraumluhinterland.ch

Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Gummistiefel-Regal im Materialraum von «Napfgolderlebnis» in Romoos.

Bild: Dominik Thali

Die einzige Bauernregel, die immer stimmt, lautet: Regen im Mai, April vorbei.

Netzfundstück